H.I.N. 250085

Bundesminister
Dr. h. c. Edmund Glaise-Horstenau
Wien I., Herrengasse 7

12.10.1937

Sehr verehrter Herr Stein !

Pkt.1) Ihres Schreibens: Die Geschichte habe ich direkt bei der GenDir. in die Hand genommen, Gefahr bestünde nur bei einer zweiten Konfiskation ! Der Stellvertreter des wegen Krankheit beurlaubten Sektionschefs sagte mir soeben, er müßte etwas wissen, doch sei ihm kein Akt durch die Hände gekommen. Herr Stein brauchen sich, wie gesagt, nicht weiter zu bemühen, ich werde schon nach dem Rechten sehen.

Pkt.2) Zur Erfüllung des Wunsches des GenInt.Proksch bedarf es keiner Empfehlung, da die Akten bis zum Jahre 1896 frei zugänglich sind. Er soll lediglich mit Legitimation im Benützersaal des Kriegsarchivs vorsprechen und wird dort alles bekommen.

Pkt.3) Rechnungsrat Huber möge sich beim Dr.Kramsall nächste Woche ansagen.

Pkt.4) Um Gleiches bitte ich die Herren, die mir die Ehrenurkunde überreichen wollen.

Verzeihen Sie die Verzögerung meiner Antwort, aber ich war in den letzten Tagen furchtbar mit Arbeit zugedeckt.

Viele herzliche Grüße und Wünsche für Ihr Wohlbefinden von Ihrem ergebensten

Glaise

Glaise-Horstenau